Pass

Nr. 1/2011

FC ROTMONTEN
1938

Herausgeber
FC Rotmonten
Postfach 1
9008 St. Gallen

C2 Junioren FC Rotmonten

Trainer:
Olaf Cavigelli | Pascal Frommenwiler | Rachid Khouzami

Pascal Frommenwiler

Es gibt kein schlechtes Wetter, es gibt nur unpassende Kleidung.

Was die Mannschaft über die Wintermonate geleistet hat, verdient Respekt und Anerkennung. Vielleicht so viel: Wir zogen eisige Temperaturen jenseits vom Gefrierpunkt, Laufeinheiten bei Regen, Krafttraining bei nervigen Windverhältnissen, Laufschule auf dem Vorplatz eines Industriegeländes, Strassenfussball oder Theoriestunden irgendwo auf der Laufbahn dem Hallentraining und somit angenehm warmen Temperaturen vor. Bitte versteht mich nicht falsch, aber man darf getrost sagen, dass aus einem Haufen kleiner Justin Biebers (nett gemeint) willige, energische und vor allem zähe C-Junioren herangewachsen sind. Waren wir für einmal nicht im Guggeien- Wald, stand Aqua-Fit oder Eishockey auf dem Programm.

Der Härtetest

Der Aufwand hat sich gelohnt. Wir nahmen auf österreichischem Boden an zwei Hallenturnieren teil und schlossen unter Berücksichtigung, dass die meisten Gegner gestandene U-Mannschaft waren, hervorragend ab. Ich kann mich vor allem an ein Spiel erinnern, wo wir wortwörtlich den Gegner spüren liessen aus welchem Holz wir geschnitzt sind. Ich glaube sogar, dass wir in jenem Spiel nicht einen einzigen Zweikampf verloren haben. Deswegen sage ich es erneut: Spielerische, taktische und vor allem technische Defizite lassen sich mit körperbetontem Fussball kompensieren. Die Rechnung ging auf!

Unruhen ad Akta gelegt

Im Dezember bis Mitte Januar herrschten Unruhen innerhalb der Mannschaft, die bedauerlicherweise den Trainingsbetrieb störten. Ausschlag dazu gab das vom Trainerstab durchgeführte Qualitätsmanagement. In einer absolut anonymem Umfrage wurden die Spieler dazu eingeladen mittels Fragebogen den Trainingsbetrieb und die bisherige fussballerische Ausbildung zu bewerten. Für die Mannschaft war es das erste Mal, dass sie in dieser konkreten Weise nach ihrer Meinung gefragt wurden. Das Resultat spricht eine eindeutige Sprache. Es freut mich getrost zu

sagen, dass sich die zunächst voluminösen kritischen Stimmen als Minderheit heraus stellte. In konsequenter Weise folgte eine Spielerrotation. Heute ist das Mannschaftsklima wieder frisch, fröhlich und beruht auf gegenseitigem Vertrauen und Respekt. Es macht grossen Spass mit den Jungs zu arbeiten.

straightFORWARD wird gelebt

Am Chlausturnier wurde unser Mannschaftsmotto offiziell eingeweiht. Wir schenkten dem Team eine Werbeplache mit dem Aufdruck straightFORWARD. Jeder Spieler durfte sich mit seiner Unterschrift darauf vereweigen. Die Werbeplache ist seither bei jeder Trainingseinheit dabei. Egal ob es regnet, schneit, windet oder sonstigi Klimaverhältnisse herrschen, die Werbeplache hängt irgendwo auf dem Trainingsplatz. Ich will, dass sich die Mannschaft dieses Motto einprägt. Nicht nur im Fussball, sondern auch in Alltagssituationen wird es früher oder später einmal heissen: Augen zu und durch oder eben straightForward.

Organisation übers Internet

Seit ende Januar ist die Homepage www.pfprosoccer.ch aufgeschaltet. Auf der Seite gebe ich Kommentare ab zu Spielen, die ich gesehen habe. Doch damit nicht genug! Unter dem Navigationspunkt FC Rotmonten finden die Spieler jederzeit aktuelle Informationen über den Trainingsbetrieb. Ich kann getrost sagen, dass meine Natelrechnung seit Bekanntgabe dieser Seite endlich wieder gesunken ist :-) Der Trainstab ist bemüht, dass wir auch Spielberichte über eigene Spiele veröffentlichen. Es darf gesagt sein, dass wir innerhalb der Mannschaft richtige Fussballkenner haben. Sven, Henry und Raphael haben auch schon einen Kommentar hinterlassen. Ich bin jetzt schon gespannt wo die Diskussion endet, wenn sie eigene Spiele bewerten müssen.

Marschrichtung klar

Am Beispiel der FCSG-Kriese haben wir gesehen, dass die Spielerleistung nicht immer verbindlich sein muss. Nicht so bei uns!
In unserer Mannschaft ist Einsatz auf und neben dem Platz für Trainer und Spieler absolut verbindlich. Klartext: Es gilt an die zuletzt positive Entwicklung der vergangenen Saison anzuknüpfen. Gegen den FC Speicher, FC Rorschach, FC Wittenbach und last but not least den FC Fortuna müssen Siege her! Vorausgesetzt ist natürlich, dass gewisse Mannschaften nicht wieder C-Promo-Spieler gegen uns einsetzen. Unsere Jungs wissen, von welchem Team ich spreche. Vielleicht so viel: Vor dem Spiel gegen den FC Fortuna zeigen wir unserem Team

wieder ein Mannschaftsfoto des Gegners... Wie viele sind dies Mal dabei? Ein bisschen Spass muss sein, aber ehrlich. Im Normalfall kämpft man mit gleichen Mitteln. Aber wir lassen uns nicht beeinflussen. Wir sind wir oder wie es mein Lieblingsverein zu pflegen sagt: Mia san Mia! In diesem Sinn ist die Zielvorgabe klar und deutlich formuliert. Selbstverständlich werde ich in einer weiteren Ausgabe darüber informieren, wie wir abgeschlossen haben. Es macht doch gleich noch mehr Spass, wenn man unter Druck arbeitet :-)

Weitere Zusammenarbeit

Wie schnell eine Saison schon wieder vorbei ist, zeigte sich im letzten Jahr. Kaum angepfiffen erfolgte der Schlusspfiff. Es freut mich mitzuteilen, dass der Trainerstab in der jetzigen Konstellation auch nach der kommenden Frühjahrsrunde seine Arbeit fortsetzen will. Die Trainerarbeit innerhalb des Vereins gestaltet sich als äusserst angenehm. Wir fühlen uns wohl und vor allem akzeptiert. So darf es weiter gehen! Ich will an dieser Stelle auch noch erwähnen, dass einzelne Junioren bei uns auf ihrer Lehrstellensuche bereits erfolgreich waren. Namentlich geht es um Lukas Ackermann und Sven Cavigelli. Wir gratulieren euch zum ersten Schritt in die Berufswelt!

The Soccer Analyst
www.pfprosoccer.ch

Pascal Frommenwiler

C2 Junioren FC Rotmonten